

Erasmus-Auslandssemester Erfahrungsbericht

Mein seit jeder angestrebtes Auslandssemester habe ich im Wintersemester 2022/2023 an der UPC (Universität Politecnica de Catalunya) in Barcelona verbracht. Ich habe Kurse an der Fakultät ESEIAAT (Escuela Superior de Ingenierías Industrial, Aeroespacial y Audiovisual de Terrassa) besucht, welche in Terrassa liegt. Das erste Studienjahr nach der Coronazeit in Barcelona zu verbringen, war ein unfassbar abwechslungsreiches und einmaliges Erlebnis. Rückblickend war es einer meiner besten Entscheidungen, das Erasmus-Auslandssemester in Barcelona durchgeführt zu haben und würde es jeder Zeit nochmal so tun.

Vorbereitung zum Auslandssemester

Meine Vorbereitungsphase war im Großen und Ganzen sehr stressig und turbulent. Es fing bereits mit der Bewerbungsphase an. Ich persönlich habe mein Auslandssemester mit meinem besten Freund absolviert, wobei wir unsere Bewerbungen sehr kurzfristig angefertigt haben. Im Nachhinein hätten wir uns diesbezüglich früher informieren sollen. Zudem wussten wir nicht, dass man es anmerken lassen kann, falls bestimmte Zuteilungswünsche (wie in unserem Fall) gibt. Deswegen mussten wir uns auf unsere zweite Wahl beschränken. Laut der Erasmusbeauftragten wäre es möglich im Voraus Wünsche zu äußern und potentiell eine bessere Zuordnung zu bekommen.

Abgesehen davon, musste ich mich auch bei der UPC in Barcelona bewerben, was eigentlich (genau wie in Bremen) relativ unkompliziert ablief, da die Universitäten untereinander kommunizieren. Es war lediglich gefordert, einige Dokumente wie die Immatrikulationsbescheinigung hochzuladen.

Ich habe mich bereits 2-3 Monate vor dem Antritt des Auslandssemesters um eine Wohnung gekümmert. Ich würde es jedem empfehlen, da man sich damit überflüssige Probleme ersparen und sich auf das wesentliche konzentrieren kann. Es gibt verifizierte Anbieter wie HousingAnywhere oder UniPlaces, welche sehr vertrauenswürdig sind und faire Angebote haben. Ein weiterer Punkt ist, dass ich vergessen habe eine Auslandsversicherung abzuschließen, welche essenziell für die Immatrikulation an der UPC ist. Folglich habe ich erst in Barcelona gemerkt, dass ich nicht immatrikuliert war.

Dies konnte ich aber nachträglich vor Ort tun. Ich habe die von der UPC angebotene Versicherung für ca. 150€ abgeschlossen, welche alles beinhaltete was ich brauchte.

Das Studium

Die Universität bietet eine Liste von Kursen für ausländische Studierende an, aus denen man wählen kann. Ich hatte die Möglichkeit, acht Kurse mit je drei Credits zu belegen, was fast einem Vollzeitstudium bei einem normalen Semester entspricht. Das Gute daran war, dass ich die Möglichkeit hatte, sowohl meine persönlichen Interessen als auch meine akademischen Anforderungen zu erfüllen, da die Kurse sehr realitätsnah waren.

Ich habe in Barcelona gelebt, obwohl die ESEIAAT in Terrassa liegt. Der Zug braucht vom Placa de Catalunya ca. 45 min bis zur Universität in Terrassa. Es war ein erheblicher Mehraufwand nach Terrassa zu fahren, allerdings hat es sich letztendlich gelohnt, weil man die restliche Zeit in Barcelona verbringen kann.

Alle Kurse wurden in Trimestern abgehalten, was bedeutet, dass ich jede Semestersektion mit einem anderen Satz von Kursen besuchte. Die Kurse waren von einfachem Niveau und halfen mir dabei, meine Kenntnisse in verschiedenen Disziplinen zu erweitern. Die Dozenten waren äußerst erfahren und ermutigten uns, an Diskussionen teilzunehmen und unsere eigenen Meinungen und Ansichten zu teilen.

Das Beste war, dass alle meine erworbenen Credits von der Universität Bremen anerkannt wurden, was bedeutet, dass ich meine akademischen Leistungen in Barcelona auch in Deutschland nutzen konnte.

Das Leben in Barcelona

Barcelona ist eine Stadt, die jeder mal besuchen sollte. Das Leben hier ist sehr dynamisch und abwechslungsreich. Es gibt immer etwas zu tun und zu entdecken, sei es ein neues Restaurant, ein Konzert oder eine Ausstellung.

Das Wetter hier ist das ganze Jahr über gut, sogar im Winter. Die Temperaturen fallen selten unter 10 Grad und die Sonne scheint fast immer. Das macht es möglich, dass man das Leben in Barcelona auch im Winter draußen genießen kann.

Barcelona hat auch schöne Strände und Landschaften zu bieten. Die Stadt wird von einer bergigen Landschaft umgeben und man kann ganz einfach entlang des Meeres spazieren gehen oder sich an einem der Strände entspannen.

Es gibt einen guten Ausgleich zwischen Partyspaß und Freizeitmöglichkeiten. Es gibt viele Clubs, Bars und Pubs, aber es gibt auch viele Aktivitäten, die man unternehmen kann, wie zum Beispiel Wandern, Schwimmen, Stadtbesichtigungen etc.

Das Essen in Barcelona ist unglaublich gut und günstig. Es gibt eine große Auswahl an Küchen aus der ganzen Welt. Ob man nach Tapas, Sushi oder Pizza sucht, man wird in Barcelona immer fündig.

Die Stadt bietet auch sehr gute Anschlussmöglichkeiten. Der Flughafen ist sehr gut angebunden und es gibt auch viele Bus- und Bahnverbindungen, die es leicht machen, andere Orte in Spanien zu erreichen.

Insgesamt ist Barcelona eine großartige Stadt, um zu leben und zu arbeiten. Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu entspannen, Abenteuer zu erleben und einfach nur das Leben zu genießen.

Fazit

Als ich nach Barcelona für mein Auslandssemester gezogen bin, hatte ich keine Ahnung, was mich erwartet. Aber schnell habe ich gemerkt, dass es eine der schönsten Zeiten meines Lebens werden würde. Die Stadt, das Essen, das Klima und das Nachtleben haben dazu beigetragen, dass ich mich sofort heimisch gefühlt habe.

Ich würde jedem empfehlen, im Ausland zu studieren, insbesondere in einer Stadt wie Barcelona. Jedoch sollte man sich darauf einstellen, dass die Organisation und der Papierkram sehr stressig sein können. Doch es lohnt sich!

Durch meine Zeit in Barcelona habe ich sowohl schulisch als auch persönlich viel gelernt. Ich hatte die Freiheit und Flexibilität, mich auf meine Interessen zu konzentrieren und neue Freundschaften zu knüpfen.

Ich habe auch schnell gelernt, dass man das Leben in Barcelona nicht mit dem in Bremen vergleichen kann. Es gibt Unterschiede in der Kultur, dem Leben und der Sprache, aber das macht es umso spannender und lohnender.

Letztendlich war mein Auslandssemester in Barcelona eine einmalige Chance, die ich nicht missen möchte. Nach dem Studium wird es schwieriger, ein neues Leben im Ausland zu beginnen, deshalb sollte man die Chance unbedingt nutzen.